

## Engagierter Verein präsentierte sich

Rieder Dorfmusikanten hatten wieder zu ihrem Frühjahreskonzert eingeladen

**Achern-Sasbachried.** Die zahlreich erschienen Gäste bekamen von den „Rieder Dorfmusikanten“ beim Frühjahreskonzert nicht nur ein besonderes musikalisches Angebot. Der Verein selbst präsentierte sich als engagierte Kapelle, von denen einige Mitglieder an diesem Abend für ihren jahrzehntelangen Einsatz verdiente Auszeichnungen erhielten. Die musikalische Einstimmung wurde von der Jugendkapelle unter der Leitung von Jutta Zirngibl-Hars übernommen. Diese war auch stolz berichten zu können, dass mehr als die Hälfte der jungen Musizierenden ein Leistungsabzeichen erworben habe.

Das Publikum konnte sich davon überzeugen, dass der Verein weder quantitative noch qualitative Nachwuchsprobleme hat. Vor allem die große Anzahl junger „Power-Frauen“ zeigte, dass Blasmusik längst keine Männerdomäne mehr ist. Während beim „Irish Dream“ die landschaftliche Schönheit musikalisch umgesetzt wurde, zeigten die jungen Köpfe, dass das schwierige Stück „Mission: Impossible“ für sie keine unmögliche Mission darstellt. Die Zuhörer wissen das Engagement „ihrer“ Kapelle sehr zu schätzen. Denn hier wird die musikalische Darbietung in einen gestalterischen Rahmen eingebunden. Die Musi-



EHRUNGEN BEI DEN DORFMUSIKANTEN: Christian Zorn, Natalie Meier, Herbert Habich, Bernd Baschnagel, ARMV-Präsident Klaus-Peter Mungenast und der Vorsitzende Rolf Tremi (von links). Foto: vp

ker nahmen ihre Gäste mit auf eine musikalische Weltreise. Informationen zu den Ländern, Komponisten und Stücken wurde auf unterhaltende Weise von Carmen Matthiä gegeben.

Die gespielte Musik mit geschlossenen Augen zu genießen, war an diesem Abend kaum zu empfehlen, denn auf

einer großen Leinwand wurden zur jeweiligen Einstimmung entsprechende Landschaftsaufnahmen gezeigt. Ob „Highland Cathedral“, „Abenteuer in Tokio“ oder das anspruchsvolle Stück „Oregon“ des zeitgenössischen Komponisten Jacob de Haan, die Zuhörer gingen begeistert mit. Ebenfalls hono-

riert wurde die Leistung der geehrten Musiker. Vom Vorsitzenden Rolf Tremi ausgezeichnet wurden folgende Mitglieder: Natalie Meier (Tenorhorn), zehn Jahre; Ortsvorsteher Christian Zorn (F-Horn), 35 Jahre; Bernd Baschnagel (Flügelhorn), 40 Jahre und Herbert Habich (große Trommel), 50 Jahre. Diesen beiden Musikern wurden zusätzlich die Goldene oder die Große Goldene Ehrennadel überreicht. Diese Ehrung wurde vom Präsidenten des Acher-Renthal-Musikverbandes, Klaus-Peter Mungenast, vorgenommen.

In seiner Laudatio wies dieser auf das große Engagement und die nicht zu unterschätzende Vorbildfunktion bei der Jugendarbeit hin. Eine nicht alltägliche musikalische Kombination konnten die Zuhörer im zweiten Teil miterleben. Zwischenzeitlich war man bei der musikalischen Weltreise im Schwarzwald angelangt.

Hier gab der in Sasbachried wohnende und im ganzen badischen Raum bekannte Sänger Christian Bäuerle ein Heimspiel. Begleitet von der Kapelle sang er ein Medley aus der Operette „Das Schwarzwaldmädel“. Die professionelle Darbietung wurde ebenso mit verdientem und begeistertem Applaus honoriert, wie die Leistung der Musiker unter dem Dirigenten Rudolf Matthiä. Vera Pillin

## Treue Mitglieder geehrt

VdK-Ortsverband Großweier-Gamshurst zog Bilanz

**Achern-Großweier (bö).** In der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Großweier-Gamshurst wurden verdiente Mitglieder geehrt. Mit Johann Lorenz konnte man auch den Kreisverbandsvorsitzenden begrüßen. Mit Herrmann Deichelbohrer wurde ein Mitglied geehrt, das seit rund 20 Jahren im VdK präsent ist, er führte den Ortsverband zudem 14 Jahre lang zunächst als zweiter, ab 2001 schließlich als erster Vorsitzender. Er wurde mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes Baden-Württemberg ausgezeichnet und außerdem zum Ehrenvorsitzenden des Ortsverbandes bestellt.

Die gut besuchte Versammlung im Gasthaus „Hirsch“ in Großweier leitete die Vorsitzende Zita Meier (Gamshurst).

Rositta Milletik gab den Tätigkeitsbericht, Gerhard Schmidt verlas den Kassenbericht. Unter dem Strich gab es ein „Mini-Minus“ von wenigen Euro. Ortsvorsteher Richard Kiefer dankte dem

Ortsverband für sein wiederum großes Engagement. Die von ihm geleiteten Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: Vorsitzende Zita Meier (Gamshurst), Stellvertreter Bernd Milletik, Kassier Gerhard Schmidt, Schriftführerin Rositta Milletik, Beisitzer Erich Eberhardt, Kassenprüfer Irene Schick-Weber und Rainer Brunner. Sämtliche Mandatsträger wurden jeweils einstimmig in offener Abstimmung gewählt. Weitere drei Mitglieder wurden für ihre jeweils zehnjährige Mitgliedschaft und Mitwirkung geehrt: Zita Meier, Irene Schick-Weber und Erich Eberhardt.

Kreisverbandsvorsitzender Johann Lorenz referierte über die inzwischen eingerichteten Pflegestützpunkte, in denen auch eine medizinische Beratung erfolgen könne.

Inzwischen nehme beispielsweise die Demenz-Krankheit zu. Unterstützt werde unter anderem auch die sehr wichtige Organspende-Aktion.



EHRUNGEN BEIM VDK: Hermann Deichelbohrer, Johann Lorenz, Irene Schick-Weber, Gerhard Schmidt, Rosita Milletik, Bernd Milletik, Bernd Eberhard und Zita Meier. Foto: pr

## Selbstverteidigung für junge Frauen

**Achern (red).** Erneut lädt der Acherer Jugendtreff V.I.P. Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 19 Jahren zum Selbstverteidigungskurs ein. Unter der Leitung des Kung-Fu-Meisters Ömer Coruh werden zehn Module angeboten, die immer mittwochs, außer in den Ferien, stattfinden. Der Kurs startet am 18. April von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr und findet in den Räumlichkeiten des Jugendtreff V.I.P. (Erdgeschoss, Am Stadion 1 in Achern) statt.

Mädchen und junge Frauen sollen darin bestärkt werden, nicht aufgrund unsicherer und ängstlicher Auftretens in eine Opferrolle zu fallen. Die Mädchen und junge Frauen erlernen sinnvolle Kampftechniken, die sie jedoch nur im äußersten Notfall bei einem körperlichen Angriff auf die eigene Person einsetzen sollten. Zum Schluss erhalten die Mädchen ein Zertifikat, welches ihr „Können durch Anstrengung“, was der chinesische Ausdruck „Kung-Fu“ übersetzt bedeutet, honoriert.

Auch in diesem Jahr wird der Selbstverteidigungskurs vom Kiwanis-Club Achern/Ortenau unterstützt. Aufgrund dieser Spende kann der Kurs unentgeltlich angeboten werden. Die Teilnehmerzahl des Kurses ist beschränkt. Die Anmeldung erfolgt bei Annika Hoferer, Leiterin der Fachgruppe kommunale Jugendarbeit der Stadt Achern, unter (01 62) 2 52 07 27, oder per E-Mail an annika.hoferer@achern.de.

## Kreuzweg durch die Seelsorgeeinheit

Mehr als 50 Jugendliche beteiligten sich an ökumenischem Angebot / „Gebetsbrücke“ im Achertal

**Kappelrodeck (sp).** Dass Jesu Tod am Kreuz vor 2 000 Jahren nicht sinnlos war und „Er“ damit die Menschen von Sünde und Schuld erlöst hat, gehört zum zentralen Inhalt des christlichen Glaubens und dies thematisierte der Ökumenische Jugendkreuzweg. „Erlöse uns“ so lautete das Thema des Kreuzweges, zu dem sich über 50 Jugendliche aus den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Achertal und der evangelischen Gemeinden auf den Weg machten. Dabei sollte deutlich werden, dass Erlösung durch Jesus Christus keine abstrakte Theorie oder

wohlklingende Theologie fernab jeder menschlichen Erfahrung ist, sondern mitten hinein in das Leben auch heutiger Jugendlicher gehört.

So beteten sie in Kappelrodeck: „Wenn einer zuschlägt und wir schauen weg, reiß uns die Augen auf, Gott, und erlöse uns von unserer Blindheit“. Den Kreuzweg der Jugend gibt es seit 1958 und damals vereinte er auf dem Katholikentag in Berlin junge Christen aus Ost und West. Nach dem Bau der Mauer, der Teilung Deutschlands und dem Bollwerk der Machtblöcke wurde der Jugend-

kreuzweg zu einer grenzenlosen „Gebetsbrücke“ über Mauern hinweg.

Von Anfang an gehört der Jugendkreuzweg auch zu einer wichtigen „Gebetsbrücke“ im Achertal und dieses Zeugnis wurde jetzt wieder sichtbar, als die Jugendlichen von der evangelischen Kirche über die Kirche „Sankt Nikolaus“ bis zur Kirche „Sankt Albin“ in Waldulm auf ihren ganz persönlichen „Kreuzweg“ machten. Begleitet wurden sie von Pfarrer Andreas Moll, Gemeindefereferentin Helga Klär und Pastoralreferent Thomas Stiebitz, die den Jugend-

kreuzweg mit Abschluss im Raum der Landjugend (KLJB) vorbereiteten. Christen beten den Kreuzweg vor allem in der Fastenzeit und in der Karwoche und „begleiten“ mit Gebeten, biblischen Texten und Liedern Jesus auf dessen Weg von der Gefangennahme im Garten Getsemani bis zum Tod am Kreuz. Die Spiritualität des Kreuzweges möchte aber nicht nur eine bloße Erinnerung an das Leiden und Sterben Jesu sein, sondern er fromme Beter begibt sich hinein in eine Wirklichkeit, die für Menschen aller Zeiten gilt. Beim Bedenken der Texte und Betrachten der Bilder von den Passionsspielen in Oberammergau wurden den Jugendlichen aus dem Achertal schon klar, dass auch sie hin und wieder ein „Kreuz“ zu tragen haben und mit leidvollen Situationen konfrontiert werden, die sie etwa durch Mobbing, Schule und Leistungsdruck ein Stück weit aus der Bahn werfen. Am Beispiel des Verräters Judas wurde deutlich, welche Dimension die Schuld annehmen kann.



JUGENDKREUZWEG: Von der evangelischen Kirche in Kappelrodeck bis zur katholischen Kirche in Waldulm führte der Weg, den mehr als 50 Jugendliche im Gedenken an den Kreuzweg Jesu gingen. Foto: sp

## Vorverkauf für Kneipennacht

**Achern (red).** Nach einem Jahr Pause startete sie wieder, die beliebte Acherer Kneipennacht, diesmal als „Acherer Nightlive Musikfestival“. Termin ist der 21. April. In 17 Lokalen ertönt Live-Musik von Bands aus fast ganz Baden-Württemberg, oder Discjockeys legen auf. „Einmal bezahlen und überall dabei sein“ heißt es dann, denn mit einer Eintrittskarte ist man zum Feiern in allen 17 Lokalen berechtigt.

Ein auf dem Rathausplatz stehender und in halbstündigem Rhythmus verkehrender Shuttle-Bus bringt die Gäste auch in die etwas abgelegenen Lokale und Diskotheken. Seine Route führt vom Rathausplatz über die Lammbücke zum griechischen Lokal „Mykonos“, von dort zum Speiselokal „Wagen“ in Fautenbach und über die Diskotheken „Codex“ und „Theodor-Noise-Club“ zurück zum Rathausplatz.

### i Vorverkauf

Karten in den Lokalen sowie bei der Volksbank Achern, der Tourist-Info Achern, dem Vigo in Sasbach und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

## Ein Kurs für Eltern und Kinder

**Achern (red).** Beim Bildungswerk Achern gibt es vom 19. April an einen neuen Krabbelkäfer-Eltern-Kind-Kurs. Für Eltern mit Kleinkindern im Alter von zehn bis 14 Monaten gibt es am Donnerstagvormittag noch freie Plätze.

Die Kinder können im Kontakt mit Gleichaltrigen vielfältige soziale Erfahrungen machen, und je nach Entwicklungsstand spielen und singen, sich bewegen, toben, malen, matschen und später erste kleine Basteleien erproben. Die Mütter/Väter haben neben dem Erlernen von neuen Liedern, Fingerspielen und altersentsprechenden Angeboten die Möglichkeit zum Austausch und Kontakt mit anderen Eltern.

Die Kurse finden im Krabbelkäfer-Nest im Altbau des Josefs Hauses statt. Die jeweils zehn Kurs-Termine von 9.30 bis 11 Uhr werden von einer ausgebildeten Gruppenleiterin angeboten. Der Stärke-Gutschein kann eingelöst werden.

### i Service

Weitere Infos und Anmeldung bei Magdalena Seiser, Telefon (0 78 41) 2 46 36.

## Frühlingsfahrt des Altenwerks

**Achern-Fautenbach (eg).** Zu seiner traditionellen Frühlingsfahrt lädt das Altenwerk Fautenbach auf Donnerstag, den 12. April, ein. Ziel ist das Städtchen Bad Teinach mit seiner bekannten Mineralwasserfabrik sowie der romantische Ort Zavelstein. Gäste sind willkommen. Abfahrt um 12 Uhr vom Rathausvorplatz Fautenbach aus. Anmeldung unter Telefon (0 78 41) 90 07.